

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **16 (1932)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des
Deutschschweizerischen Sprachvereins

Beilage: „Muttersprache“, Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins

Die Mitteilungen erscheinen jeden zweiten Monat und kosten jährlich
5 Franken, mit Beilage 7 Franken.
Zahlungen sind zu richten an unsere Geschäftskasse in Küsnacht
(Zürich) auf Postcheckrechnung VIII 390.

Schriftleitung: Dr. phil. A. Steiger, Schriftführer des Deutsch-
schweizerischen Sprachvereins, Küsnacht (Zürich).
Beiträge zum Inhalt sind willkommen.
Versandstelle: Küsnacht (Zürich). Druck: E. Glück & Cie., Bern.

Unsere

Jahresversammlung

findet Sonntag, den 6. Wintermonat 1932, im Junfthaus zur „Waag“
in Zürich statt.



Tagesordnung:

Vormittags punkt 10 Uhr: Geschäftsitzung.

Geschäfte: 1. Bericht über die letzte Jahresversammlung.

2. Jahresbericht des Vorsitzers über die Vereinstätigkeit.

3. Jahresbericht des Vorsitzers über die Lage der deutschen Sprache im Inland und im Ausland.

4. Jahresbericht des Rechnungsführers und der Rechnungsprüfer.

5. Jahresbericht des Zweigvereins Bern.

6. Jahresbericht des Zweigvereins Basel.

7. Antrag des Zweigvereins Bern auf Aenderung von Satzung 9: Ermäßigung des Jahresbeitrages für die Mitglieder von Zweigvereinen.

8. Arbeitsplan, Anträge und Anregungen der Mitglieder.

Punkt 1/211 Uhr wird die Geschäftsitzung unterbrochen durch einen

öffentlichen Vortrag von Herrn Landgerichtspräsident Winkler aus Waldshut
über Sprache und Recht in den Zivilgesetzbüchern der Schweiz und des Deutschen Reiches.

Nach der Geschäftsitzung: Gemeinsames Mittagessen (zu Fr. 4.—).

Am Vorabend, Samstag, den 5. Wintermonat, abends 8 Uhr, liest auf unsere Einladung auf der „Waag“ in Zürich

Otto von Greyerz aus Jeremias Gotthelf.

Eintritt 1 Fr. (Schüler und Studierende die Hälfte), für Mitglieder gegen Vorweisung dieses Blattes frei.



Werte Mitglieder! Wir laden Sie zu dieser Tagung herzlich ein. Wir erwarten natürlich einen stattlichen
Aufmarsch der Mitglieder von Zürich und Umgebung, dazu aber auch unsere treuen alten und einige neue
Freunde aus der Ferne. Ein guter Besuch ist Ehrensache gegenüber unserem Redner aus der badischen Nachbar-
schaft (dem Verfasser des schönen Buches „Deutsches Recht im Spiegel deutscher Sprichwörter“) und unserem
Vorleser aus Bern. Bringen Sie auch Angehörige und Freunde mit! Der Ausschuss.